

Bedienungsanleitung
TSE Wireless Software Business +



Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINES.....	2
2	SOFTWARE EINRICHTEN	2
2.1.	Installation unter Windows XP	2
2.2.	Installation unter Windows Vista.....	3
3	DAS PROGRAMM	8
3.1	Auswahl Funkkanal.....	10
3.2	Benutzerverwaltung	11
3.3	Einstellung Schaltuhr	13
3.4.	Einstellung Kalender	18
3.5	Zugangsrechte	19
3.6	E-Key Zuordnung	19
3.6.1	E-Key anlernen.....	20
3.6.2	E-Key suchen	20
3.6.3	E-Key synchronisieren	20
3.7	Einstellung Türschlösser	21
4	DATENÜBERTRAGUNG.....	27
5	HISTORIE.....	28
6	EINSTELLUNGEN	29

1 Allgemeines

Mit der Verwaltungssoftware TSE Wireless Software Business haben Sie die Möglichkeit vom PC aus bis zu 150 Benutzer und bis zu 100 Türen individuell zu verwalten.

Darüber hinaus bietet die Software zusätzliche Möglichkeiten der Benutzerverwaltung:

- Vergabe von Zutrittsrechten
- Steuerung der Zutrittszeiten durch die Einrichtung von Schaltuhren und/oder Kalendern

Für die Übertragung von Daten ist eine Verbindung zwischen dem USB Adapter und dem Computer über die USB Schnittstelle notwendig. Zum Senden von Daten sollte eine maximale Funkentfernung von bis zu 25m eingehalten werden. Diese ist abhängig von der Umgebung und kann somit variieren.

Des weiteren bietet Ihnen die Software die Option, diese zur Programmierung innerhalb eines Netzwerkes einzusetzen. Hierzu werden u.a. spezielle Funkadapter für TCP/IP benötigt.

Alle Übertragungen von Daten laufen bidirektional, also sowohl vom Funkschlüssel zum Schloss oder Computer, von der Tastatur zum Schloss und vom Computer zum Schloss als auch umgekehrt. Die Kommunikation der sicherheitsrelevanten Daten ist AES verschlüsselt.

2 Software einrichten

2.1. Installation unter Windows XP

Systemvoraussetzungen: Windows XP in Standardkonfiguration, USB-Port.

Installation der Treiber und der Software:

CD einlegen, die Treiber und die Software installieren sich automatisch. Sollte dies nicht geschehen muss die

TSE BUSINESS.exe

mit einem Doppelklick im Explorer ausgewählt und die Installationsabfolge von Windows durchgeführt werden.

Sollten sich die Treiber bereits auf Ihrem Rechner befinden, werden diese erkannt und es erscheint das folgende Fenster:

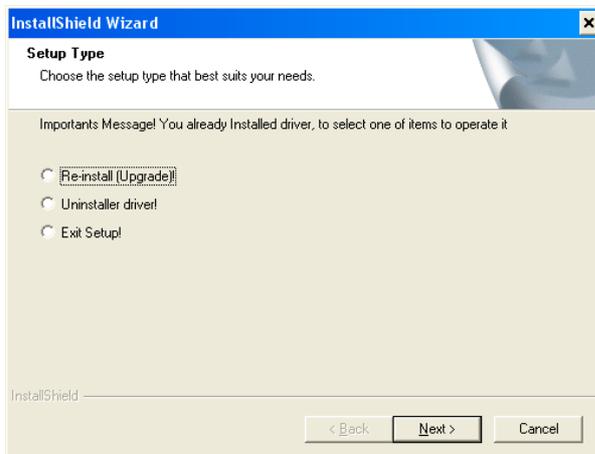


Abb. 1: InstallShield Wizard

Hier kann die Installation abgebrochen (*Exit Setup*) oder eine Neuinstallation (*Re-install (Upgrade)*) durchgeführt werden. In beiden Fällen können Sie mit dem Programm arbeiten. Bei *Uninstaller driver!* werden die Treiber deinstalliert. Nach erneutem Booten des Rechners, muss der USB Adapter einmal an den USB-Port des Rechners angeschlossen werden, um vom System erkannt zu werden.

2.2. Installation unter Windows Vista

Systemvoraussetzungen: Windows Vista in Standardkonfiguration, USB-Port.

Installation der Treiber und der Software:

Achtung: der USB Adapter darf hierbei nicht angeschlossen sein!

CD einlegen und die Software installieren. Sollte dies nicht geschehen muss die

TSE BUSINESS.exe

mit einem Doppelklick im Explorer ausgewählt und die Installationsabfolge von Windows durchgeführt werden.

Da die Treiber bei Windows Vista nicht automatisch mitgeladen werden, muss dies wie folgt manuell durchgeführt werden:

USB Adapter anschließen, folgendes Fenster erscheint

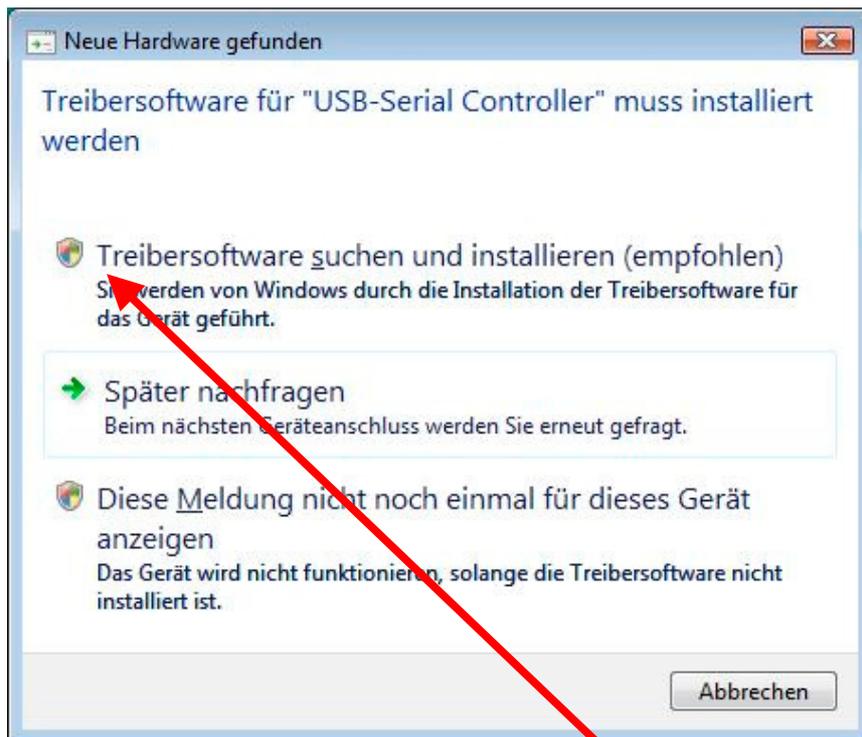


Abb.2: Vista Installation 1

1

Hier nehmen Sie bitte die aufgezeigten Einstellungen vor.

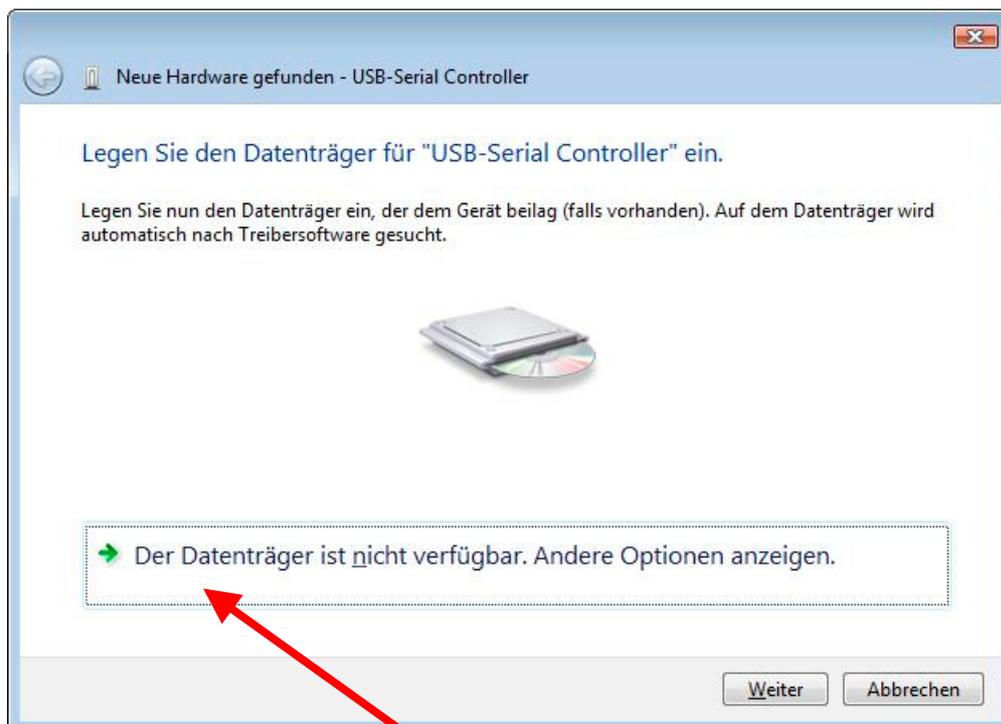


Abb.3: Vista Installation 2

2

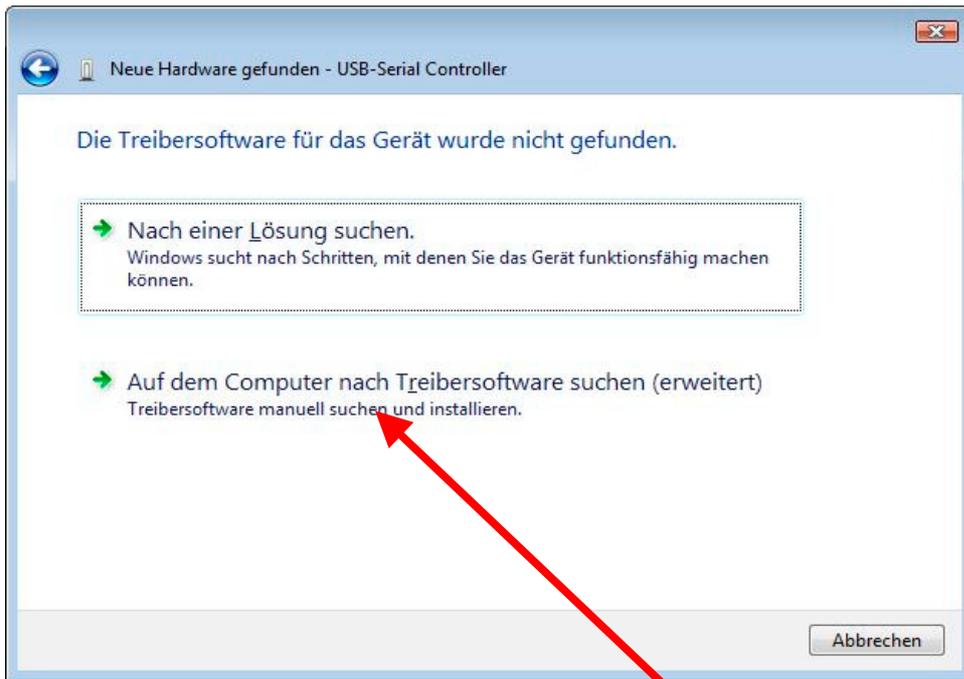


Abb.4: Vista Installation 4

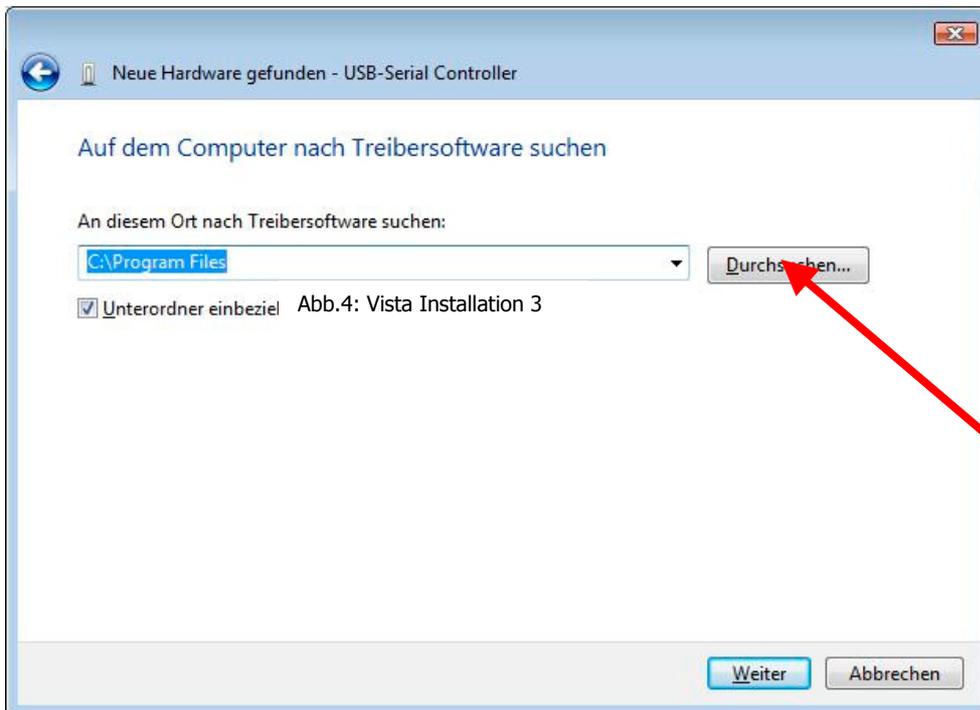


Abb.5: Vista Installation 4

Wählen sie bitte hier den Installationspfad aus und wählen Sie den Ordner „USB_Driver“ aus.



Abb.6: Vista Installation 5

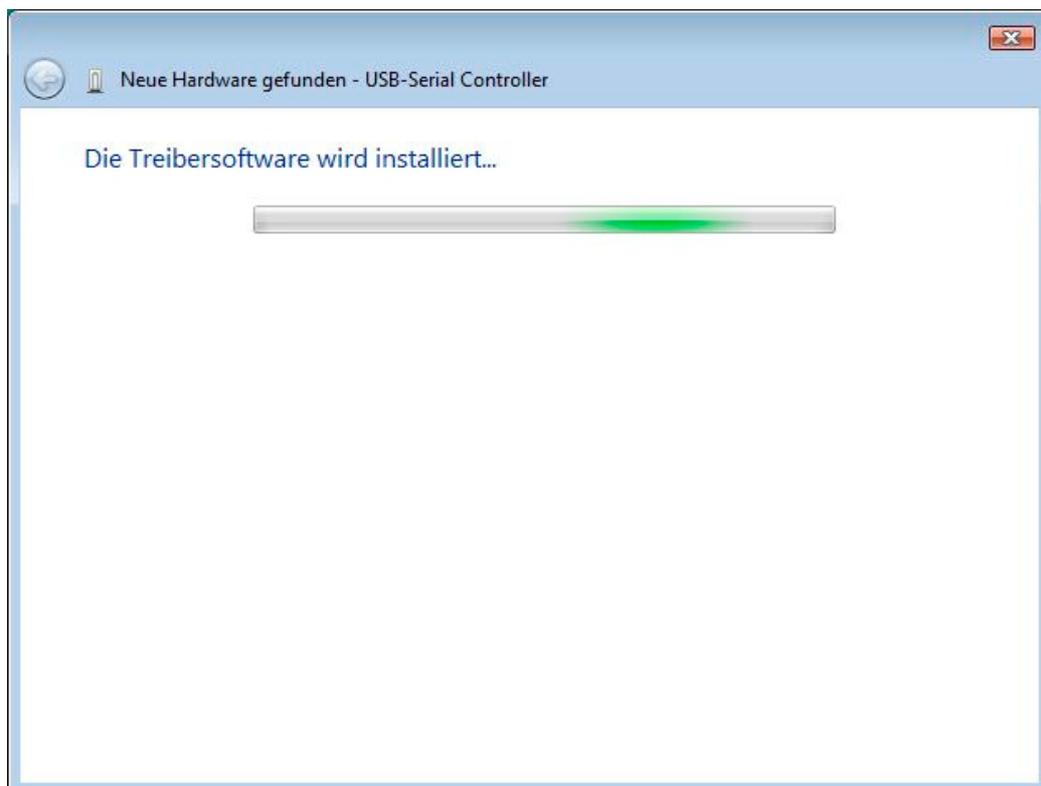


Abb.7: Vista Installation 6

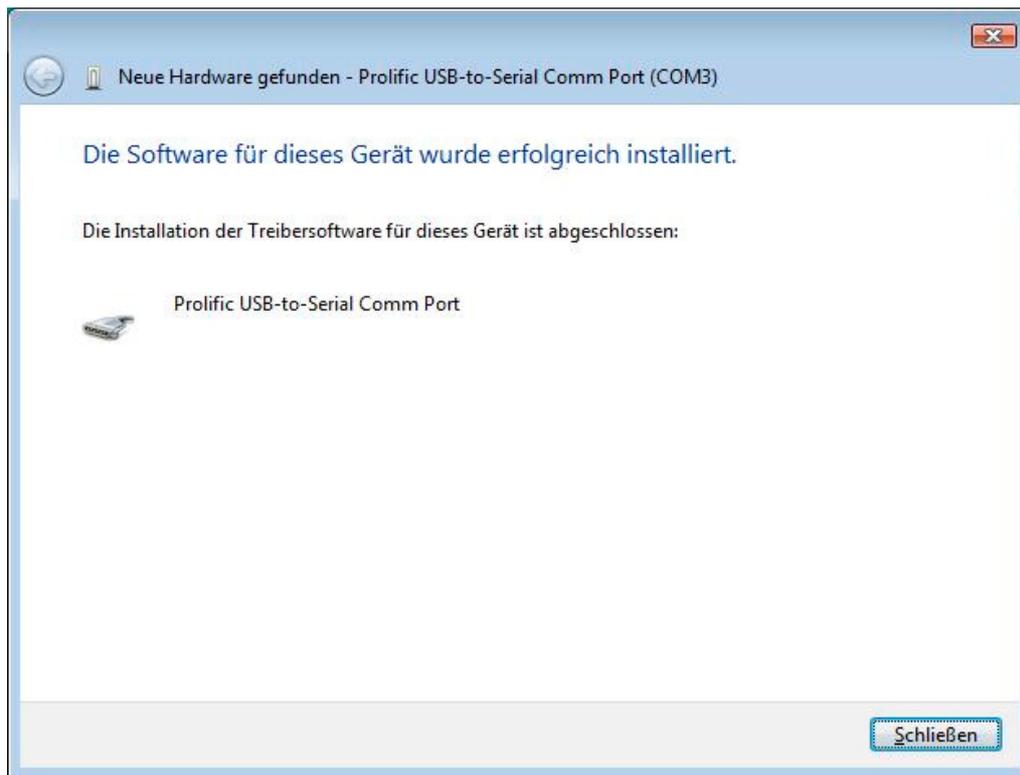


Abb.8: Vista Installation 7

Die Installation ist abgeschlossen. Sie können nun mit dem Programm arbeiten.

3 Das Programm

Nach erfolgreichem Programmstart erscheint folgendes Fenster.



Abb.9: Startfenster

Ein grünes Rechteck im unteren linken Bereich des Bildschirm zeigt an, dass ein gültiger USB Adapter an den Computer angeschlossen ist, ein rotes Rechteck bedeutet, dass entweder kein USB Adapter oder ein falscher angeschlossen wurde.

Um die USB-Adapter einzustellen, klicken Sie auf Datei -> Einstellung USB Port.

Unter dieser Rubrik können Sie den USB-Adapter manuell einstellen oder automatisch über die Software erkennen lassen und USB-Adapter umbenennen.

Für den ersten Fall darf das Häkchen unter dem Punkt „Automatische USB-Port Erkennung“ nicht gesetzt sein. Sie müssen unter der Systemsteuerung den dazugehörigen Port finden und ihn manuell über die Leiste selektieren. Alle folgenden Türschlösser werden somit über diesen Port programmiert.

Bei einem gesetztem Häkchen übernimmt die Software die Suche der USB-Adapter im TSE-Netzwerk und listet diese nacheinander auf. Angezeigt wird die Seriennummer, der Name, die Comport-Nummer und der Status des jeweiligen USB-Adapters. Sie haben die Möglichkeit den Namen beliebig zu verändern.

Eine Ausnahme ist hierbei die lokale Programmierstation. Der USB-Adapter, der direkt mit der PC-Software in Verbindung steht, muss den Namen „PROGSTATION“ besitzen. Über die „PROGSTATION“ können z.B. E-Key's programmiert werden.

3.1 Auswahl Funkkanal

In diesem Menüpunkt wird der Funkkanal für die Datenübertragung eingestellt. Dies ist von elementarer Bedeutung, da der hier ausgewählte Funkkanal die Kanaleinstellung der Auswerteeinheit vorgibt.

Über den Menüpunkt *Auswahl Funkkanal* öffnet sich folgendes Fenster:



Abb. 12: Funkkanalwahl

Hier kann nun die Kanalumstellung der Einheiten erfolgen. Im Auslieferungszustand ist immer Kanal 1 voreingestellt. Sollte ein anderer Kanal für die Datenübertragung gewählt werden, so wird dieser bei der Datenübertragung automatisch umgesetzt. Die Datenübertragung erfolgt auf dem neu eingestellten Kanal.

Achtung:

Bevor Sie den in der Software geänderten Funkkanal per Datenübertragung ins Schloss übertragen, muss beim TSE 3004 der entsprechende Funkkanal an der Tastatur eingestellt werden !

Hierzu muss im Menü Administrator der Menüpunkt *Admin. Einstellungen Funkkanal* ausgewählt werden. Nach der Eingabe des Administratorcodes kann der Funkkanal geändert werden. Der im Display der Tastatur angezeigte Funkkanal muss mit dem in der Software gewählten Kanal übereinstimmen. Andernfalls ist eine Datenübertragung unmöglich.

Ebenso muss der Funkkanal nachträglich im E-Key umgestellt werden. Die Änderung des Funkkanals des E-Keys erfolgt über die Software (siehe Kapitel *E-Key Synchronisieren*).

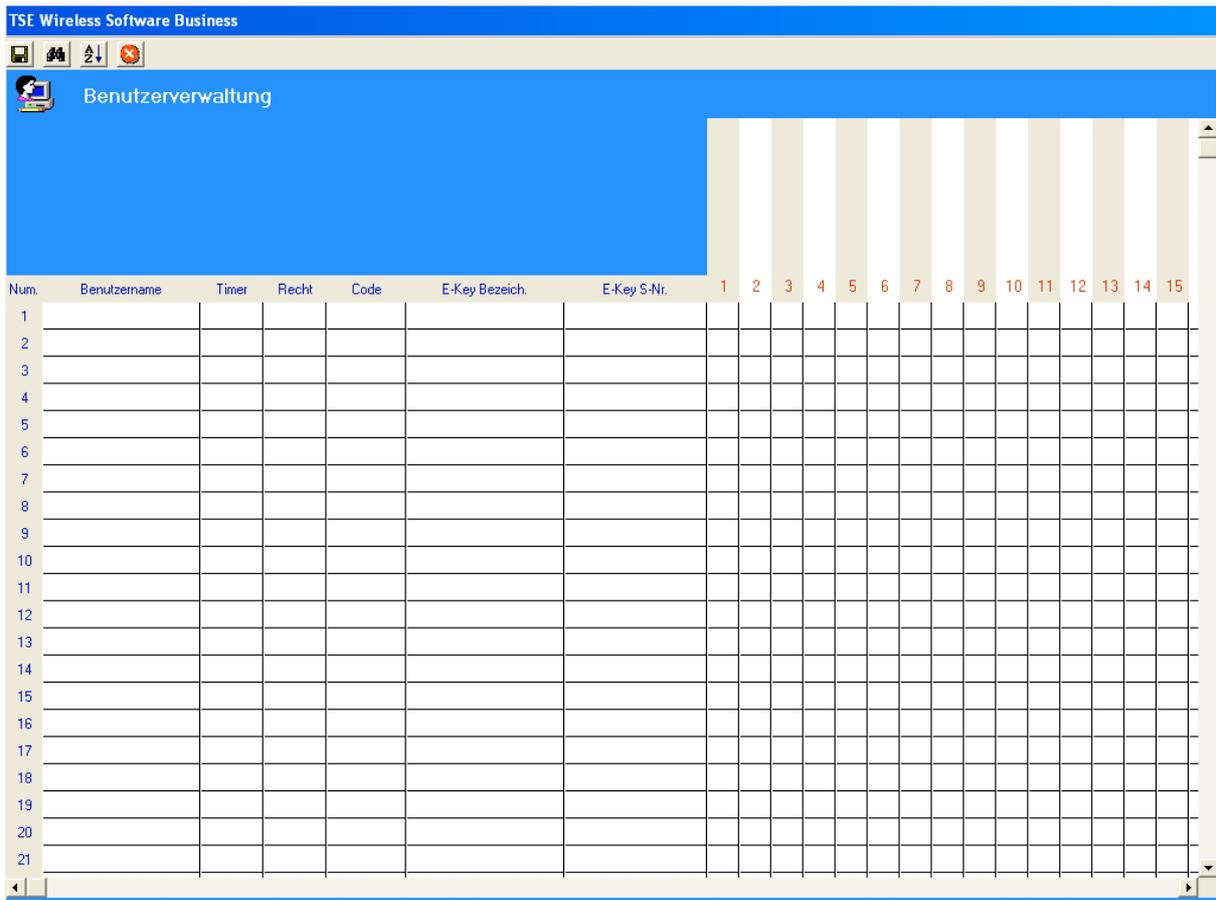
Sollten andere Geräte (z.B. W-LAN, Bluetooth, Bluetooth Headsets, etc.) die Funkübertragung stören, sollte nach Möglichkeit ein Funkkanal im Abstand von drei Kanälen eingestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass alle Zylinder innerhalb einer Schließanlage auf dem selben Funkkanal programmiert sein müssen.

3.2 Benutzerverwaltung

In diesem Menü werden die Benutzer angelegt und konfiguriert. Es wird z. B. festgelegt welche Rechte, welchen Öffnungscode und/oder E-Key, welcher Schaltuhr und zu welchen Schlössern der Benutzer zugeordnet wird. Die horizontale Numerierung steht für die einzelnen Türen, die Schlossnamen werden eingetragen, sobald im Menüpunkt *Einstellung Türschlösser* Einstellungen vorgenommen worden sind.

Über das Icon  auf der Startseite gelangt man zu der Benutzerverwaltung. Hier werden die jeweiligen Benutzer editiert:



Num.	Benutzername	Timer	Recht	Code	E-Key Bezeich.	E-Key S-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1																					
2																					
3																					
4																					
5																					
6																					
7																					
8																					
9																					
10																					
11																					
12																					
13																					
14																					
15																					
16																					
17																					
18																					
19																					
20																					
21																					

Abb. 13: Benutzerverwaltung

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die einzelnen Eingabemöglichkeiten, nähere Informationen gibt es in den Unterkapiteln:

Auswahlfelder	Eingabe/Auswahlmöglichkeit
Benutzername	max. 16 Zeichen lang. Nach dem Eintippen des Namens werden die Schaltuhr und das Recht vorbelegt, die im weiteren geändert werden können z.B. Walter Schmidt
Schaltuhr	- (keine Schaltuhr)
	A
	B
	Auswahl der User Timer Sets
Zutrittsrecht	1 volles, alleiniges Zutrittsrecht
	1/2 Zutritt nur mit einer weiteren Person
	1/3 Zutritt nur mit zwei weiteren Personen
	0 kein Zutritt
	Admin volles Zutritts- und Programmierrecht
Öffnungscod	6- stellige Zahleneingabe z.B.: 547896 oder
	6- stellige Buchstabeneingabe z. B.: Sommer (dies entspricht der Zahleneingabe 766637 auf der Tastatur)
E-Key Bezeichnung	max. 16 Zeichen lang z.B. Haustuer
E-Key S-Nr.	E- Key in den Programmiermodus bringen (Knopf am E-Key für ca. 15sec drücken bis die grüne LED dreimal hintereinander in schneller Abfolge blinkt und mit ENTER Datenabfrage starten) Die einzelnen Auswahlmöglichkeiten werden im Menü E-Key Zuordnung näher beschrieben

Tab. 1: Eingabemöglichkeiten Benutzerverwaltung

Nachdem die Konfiguration abgeschlossen ist, wird der Benutzersatz im System über das Icon  abgespeichert.

Zur einfacheren Bearbeitung ist es möglich mit Hilfe der Cursor Tasten mehrere Felder gleichzeitig zu belegen (z. B. zur schnelleren Zuordnung der einzelnen Türen). Hierzu muss der Mauszeiger das Startfeld markieren (nicht anklicken). Mittels der *Shift*- Taste und den Pfeilen werden dann die entsprechenden Felder markiert. Mit *Enter* werden die Felder dann übernommen. Sind diese Felder bereits vorbelegt, kann man zur Entfernung ebenso verfahren, die Funktion arbeitet dann invers.

Sollten Zeilen, Spalten oder einzelne Felder gelöscht werden, so steht diese Funktion unter der rechten Maustaste zur Verfügung.

3.3 Einstellung Schaltuhr

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit, Zutrittszeiten festzulegen. Hierzu stehen Ihnen zwei Kategorien von Schaltuhren zur Verfügung:

User Timer - UT
(Vergabe von Timern für die Benutzer)

Permanent Timer - PT
(Vergabe von Timer für die Schösser zwecks Permanentöffnungsfunktion)

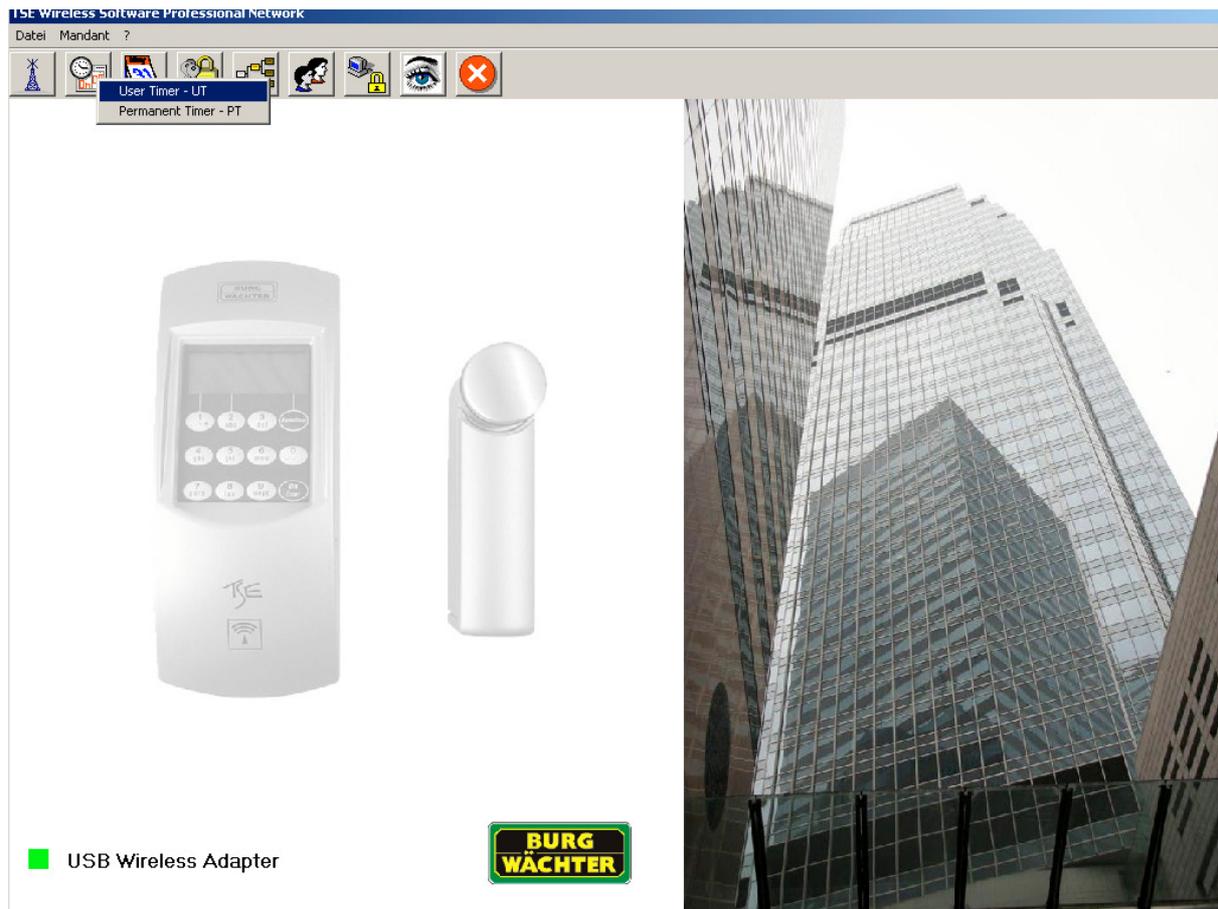


Abb. 14: User Timer

User Timer

Im Bereich der *User-Timer* stehen Ihnen 10 verschiedene Zeitfenster zur Verfügung. Durch Doppelklick unter der Rubrik *Tag* öffnet sich ein Popup, welches eine Auswahl an Zeiträumen (Tage) vorschlägt. Wählen Sie mit Doppelklick entsprechend aus. Anschließend geben Sie bitte unter *Beginn* die Zeit ein, ab wann die jeweilige Person Zutritt haben soll. Unter *Ende* geben Sie die Zeit ein, wann die Zutrittsberechtigung enden soll.

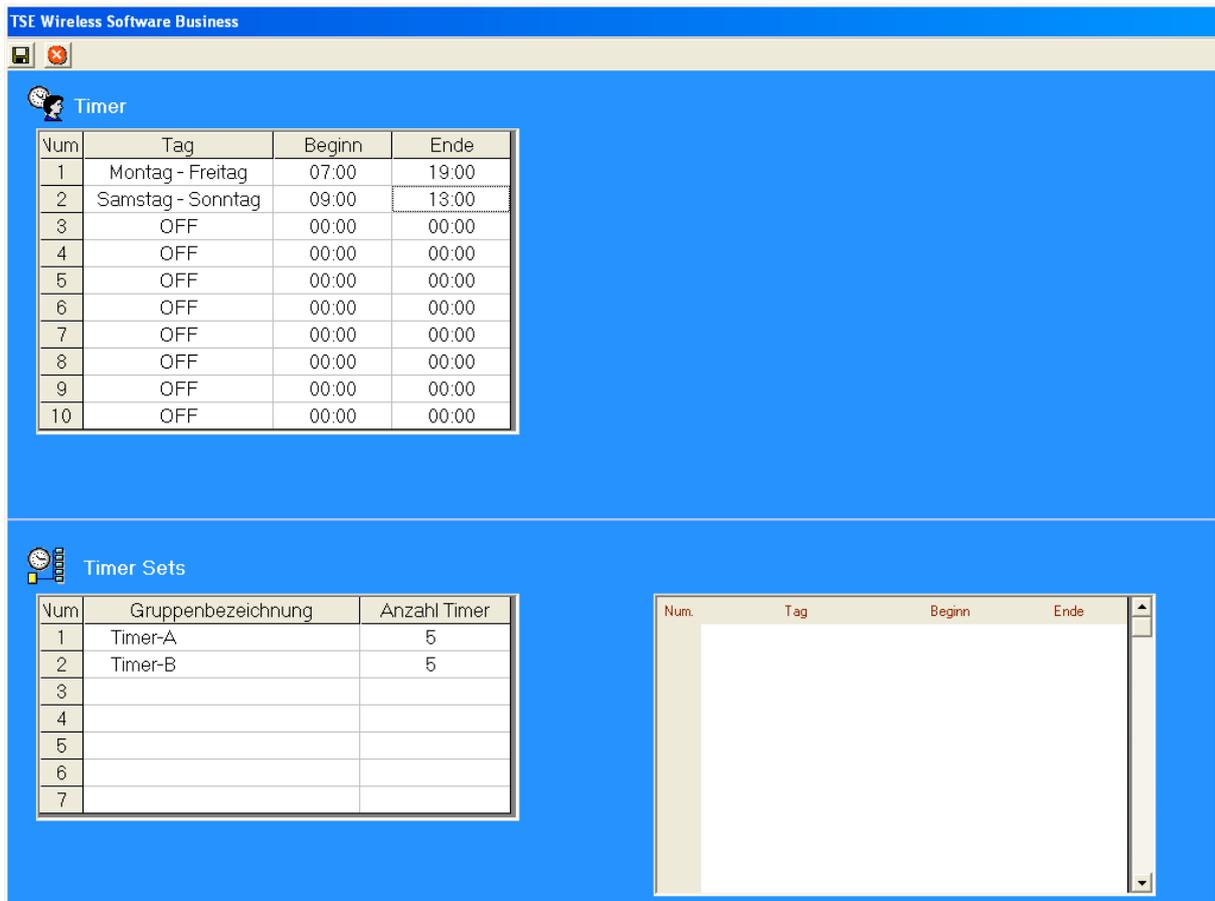


Abb. 15: Schaltuhren

Unter der Rubrik *Timer Sets* sind in Zeile 1 und Zeile 2 das Timer-Set A bzw. B vorgegeben.

Auswerteeinheiten älteren Datums können ausschließlich über diese beiden Sets mit Zutrittszeiten programmiert werden

Jedem dieser *Timer Sets* können Sie bis zu 5 *Timer* hinterlegen, die wie folgt automatisch zugeordnet werden:

Zeile 1-5 unter *Timer* wird automatisch dem *Timer-A* zugeordnet, Zeile 6-10 unter *Timer* wird automatisch dem *Timer-B* zugeordnet.

Die restlichen *Timer Sets* stehen uneingeschränkt für Auswerteeinheiten neueren Datums zur Verfügung.

Sollten keine älteren Auswerteeinheiten vorhanden sein, so lassen Sie *Timer-A* bzw. *Timer-B* einfach unberücksichtigt und verwenden alle 10 *Timer* nach Bedarf.

Die gebildeten *Timer Sets* werden später in der Benutzerverwaltung den jeweiligen Personen hinterlegt !

Zur Bildung der *Timer Sets* gehen Sie bitte wie folgt vor:

Legen Sie eine Set-Bezeichnung fest.

Durch Doppelklick unter *Anzahl* öffnet sich nun ein Fenster, in dem Ihnen alle unter *Timer* angelegten Zeitfenster zur Auswahl angezeigt werden.

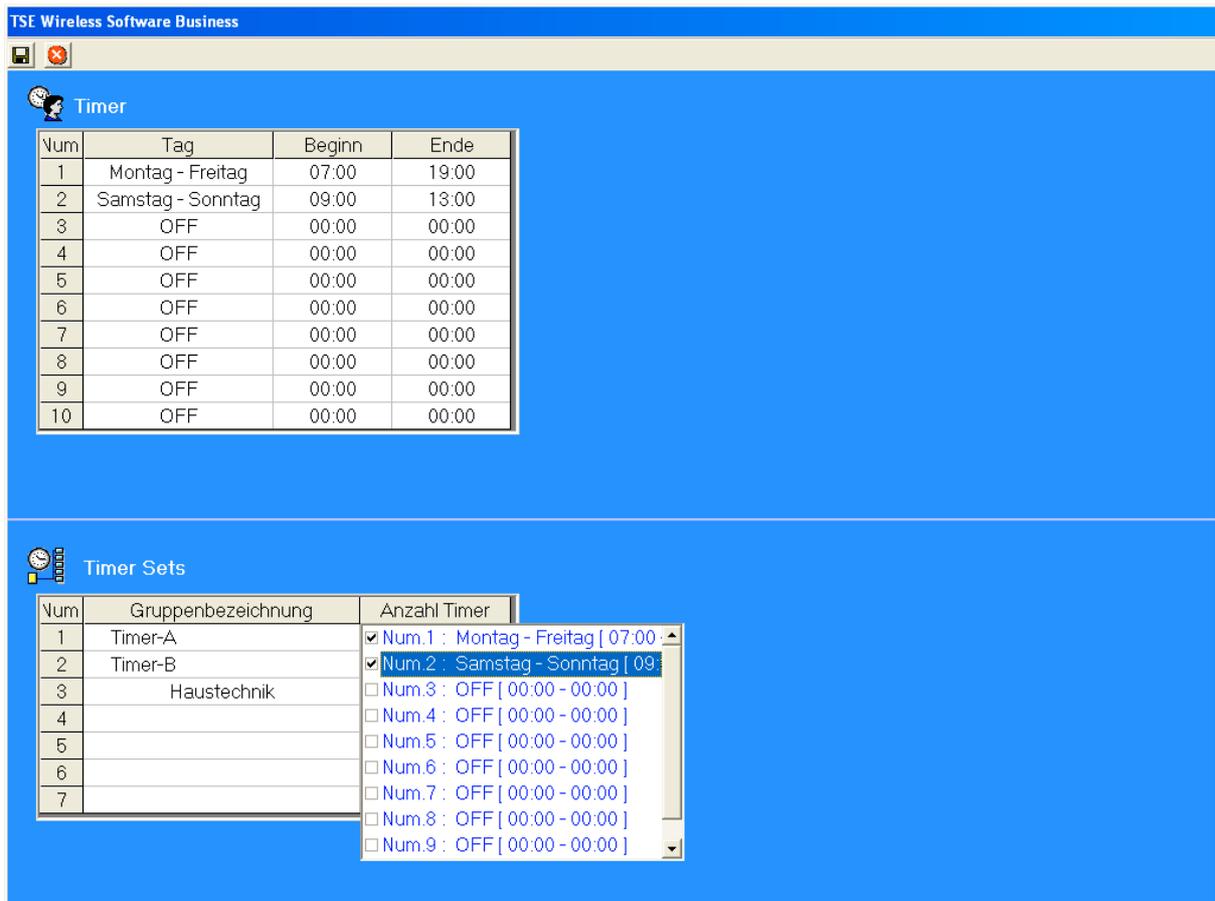


Abb. 16: Timer Sets

Markieren Sie die entsprechenden Timer und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit Enter. Die ausgewählte Anzahl an *Timern* wird eingetragen.

Sie können sich die angelegten Zutrittszeiten der einzelnen *Timer Sets* anzeigen lassen. Klicken Sie hierzu auf das jeweilige *Timer Set*. Die zugeordneten Timer werden im daneben erscheinenden Fenster angezeigt.

TSE Wireless Software Business

Timer

Num	Tag	Beginn	Ende
1	Montag - Sonntag	05:00	22:00
2	Montag - Freitag	05:00	22:00
3	Montag - Sonntag	20:00	23:59
4	Montag - Sonntag	00:00	06:00
5	Montag - Freitag	05:00	16:00
6	Montag - Sonntag	05:00	18:00
7	Montag - Freitag	05:00	18:00
8	Montag - Sonntag	05:00	22:30
9	OFF	00:00	00:00
10	OFF	00:00	00:00

Timer Sets

Num	Gruppenbezeichnung	Anzahl Timer
1	Timer-A	5
2	Timer-B	5
3	Pflege1	2
4	Pflege2	1
5	Pflege3	2
6	Pflege4	1
7	Pflege5	1

Pflege2

Num.	Tag	Beginn	Ende
6	Montag - Sonntag	05:00	18:00

Abb. 17: Überblick Timer Sets

Speichern Sie Ihre Eingaben und schließen Sie das Fenster.

Permanent Timer

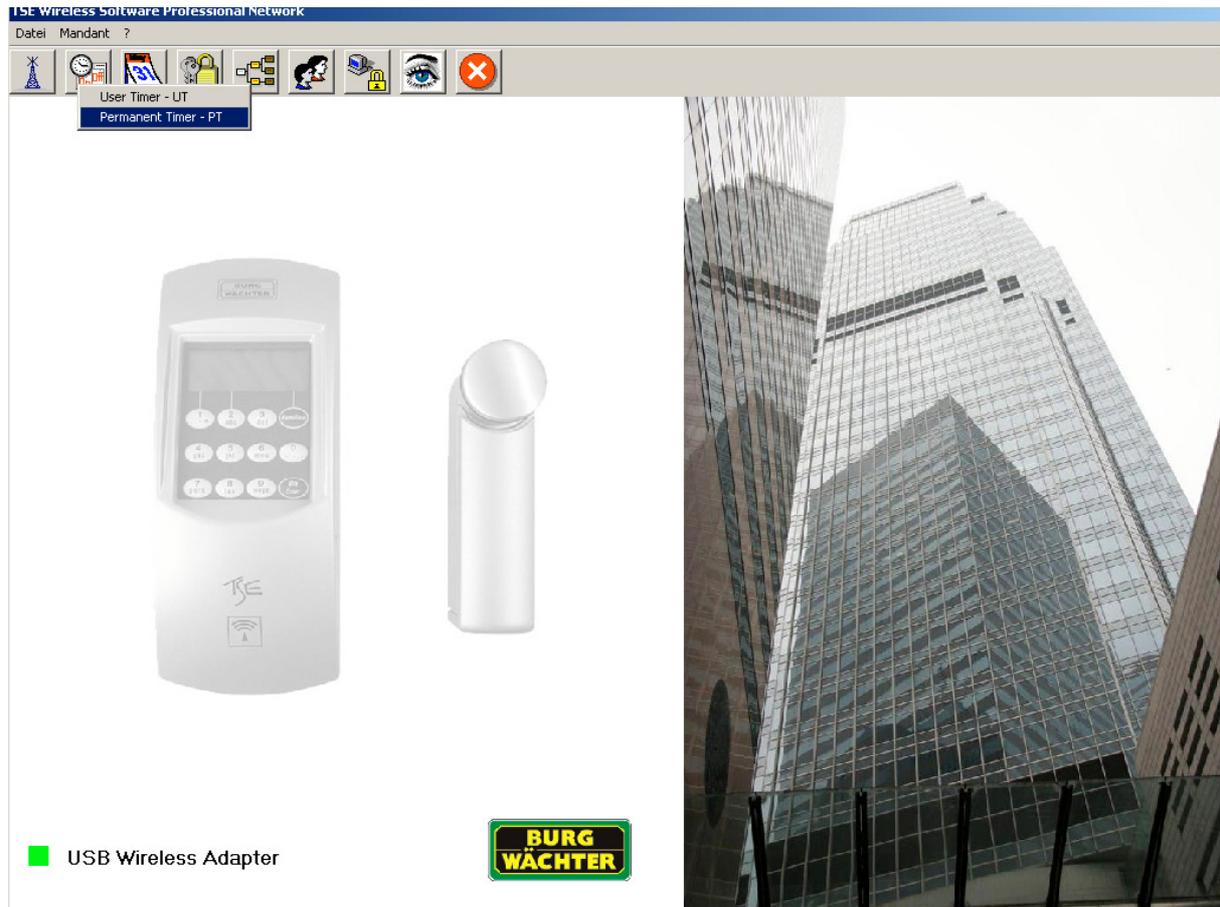


Abb. 18: Permanent Timer

Über das Menü *Permanent Timer – PT* haben Sie die Möglichkeit, zeitliche Einstellungen zwecks einer Permanentöffnungsfunktion für die einzelnen Türschlösser einzugeben.

Hierfür stehen Ihnen 5 *Timer* und 5 *Timer Sets* zur Verfügung.

Die Programmierung erfolgt genau so wie unter Kapitel 3.3 beschrieben. Zusätzlich erkennt die Permanentöffnungsfunktion zusammenhängende Schaltuhren. Dies wird am folgenden Beispiel erläutert:

Montag – Freitag	Anfang: 14:00	Ende: 16:00
Montag – Freitag	Anfang: 16:00	Ende: 18:00

Öffnet der Benutzer am Dienstag um 15:33 Uhr die Schließanlage permanent, so würde die Öffnungszeit bis inkl. 18:00 Uhr betragen. Im folgenden Beispiel kann so auch eine Mitternachtsüberschreitung realisiert werden:

Montag – Freitag	Anfang: 22:00	Ende: 23:59
Montag – Freitag	Anfang: 00:00	Ende: 06:00

3.4. Einstellung Kalender

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit Feiertags- und Urlaubskalender anzulegen. Dabei kann entweder ein einzelner Tag oder ein Zeitraum ausgewählt werden. Es wird unterschieden zwischen permanenten, also jährlich wiederkehrenden, und Einzelfeiertagen, die sich jährlich ändern.

An den programmierten Feiertagen/Urlaubstagen wird das Schloss für die Benutzer gesperrt, die einer Timerfunktion zugeordnet sind. Alle anderen Benutzer und der Administrator sind hiervon ausgenommen

- Permanent Feiertags- und Urlaubskalender
Permanente Feiertage liegen fix auf einem bestimmten Datum, wie z.B. Neujahr oder Weihnachten. Sie werden in allen Folgejahren übernommen und brauchen nicht wieder neu programmiert zu werden.

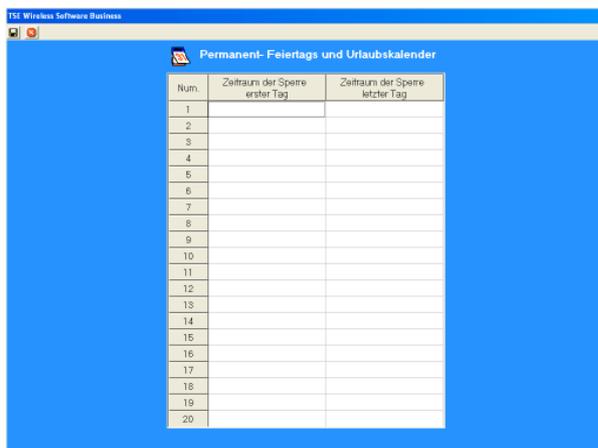


Abb. 19: Permanenter Feiertagskalender

- Feiertags- und Urlaubskalender
Hierbei handelt es sich um einen Kalender mit Einmal-Feiertagen wie z.B. Ostern oder ein Sommerurlaub. Diese Daten werden nach Ablauf automatisch gelöscht.



Abb. 20: Einzel- Feiertags- und Urlaubskalender

Die Eingaben müssen über das Icon  abgespeichert werden.

3.5 Zugangsrechte

Die Zugangsrechte werden im Menü *Benutzerverwaltung* konfiguriert und dem jeweiligen Benutzer zugeordnet. Bei der Rechteverwaltung muss zur Zutrittsberechtigung das Gesamtrecht von genau 1 erreicht werden. Ab Version 2.8 der Auswerteeinheit wird die Öffnung auch bei Überschreiten des Wertes 1 zugelassen.

1	volles, alleiniges Zutrittsrecht
1/2	Zutritt nur mit einer weiteren Person
1/3	Zutritt nur mit zwei weiteren Personen
0	kein Zutritt
Admin	volles Zutritts- und Programmierrecht

Tab. 2: Zugangsrechte

3.6 E-Key Zuordnung

Im Menüpunkt *Benutzerverwaltung* haben Sie die Möglichkeit dem Benutzer einen E-Key zuzuordnen und diesen zu benennen (im Feld E-Key Bezeich.). Ebenso ist es möglich, einen, nicht näher bezeichneten, gefundenen E-Key seinem Besitzer zuzuordnen und einen E-Key bei einem eventuellen Funkkanalwechsel neu zu synchronisieren.

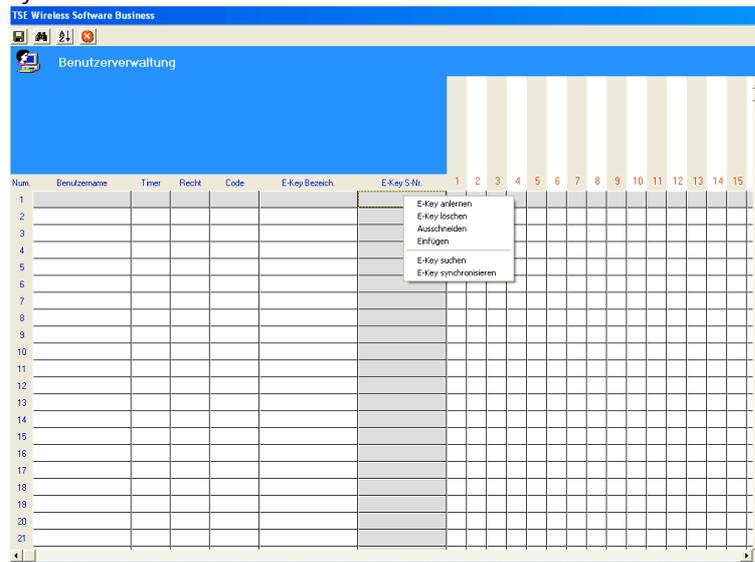


Abb. 21: Varianten E-Key Zuordnung

Im einzelnen stehen folgende Optionen über die linke Maustaste zur Verfügung

- E-Key anlernen
- E-Key löschen
- Ausschneiden
- Einfügen
- E-Key suchen
- E-Key synchronisieren

Im folgenden sollen die einzelnen Optionen selektiv besprochen werden.

3.6.1 E-Key anlernen

Um nun einen E-Key anzulegen, müssen Sie wie folgt vorgehen:

- Feld *E-Key S-Nr.* anklicken, ein Pop-Up Fenster öffnet sich
- *E-Key anlernen* auswählen
- E-Key in Programmiermodus bringen (Knopf am E-Key für ca. 15sec drücken bis die grüne LED dreimal hintereinander blinkt und mit ENTER Datenabfrage starten)
- Seriennummer wird automatisch im Feld eingeblendet

3.6.2 E-Key suchen

Um einen z.B. aufgefundenen E-Key einem Besitzer zuzuordnen, müssen sie wie folgt vorgehen:

- Feld *E-Key S-Nr.* anklicken, ein Pop-Up Fenster öffnet sich
- *E-Key suchen* auswählen
- E-Key in Programmiermodus bringen (Knopf am E-Key für ca. 15sec drücken bis die grüne LED dreimal hintereinander blinkt und mit ENTER Datenabfrage starten)
- Der entsprechende Benutzer wird im Fenster markiert.

3.6.3 E-Key synchronisieren

Sollte nach erfolgter Programmierung der Funkkanal des Systems geändert werden, so müssen alle betroffenen E-Keys dem nun aktuellen Funkkanal des Systems angepasst werden, die E-Keys müssen synchronisiert werden. Um dies auch bildlich darzustellen, ist die Seriennummer des E-Keys im Fenster Benutzerverwaltung rot dargestellt.

Dazu muss wie folgt vorgegangen werden:

- Feld *E-Key S-Nr.* anklicken, ein Pop-Up Fenster öffnet sich
- *E-Key synchronisieren* auswählen
- E-Key in Programmiermodus bringen (Knopf am E-Key für ca. 15sec drücken bis die grüne LED dreimal hintereinander blinkt und mit ENTER Datenabfrage starten)
- Die Farbe der Seriennummer ändert sich von rot auf schwarz, außerdem kommt die Meldung, dass der Abgleich erfolgreich verlaufen ist.

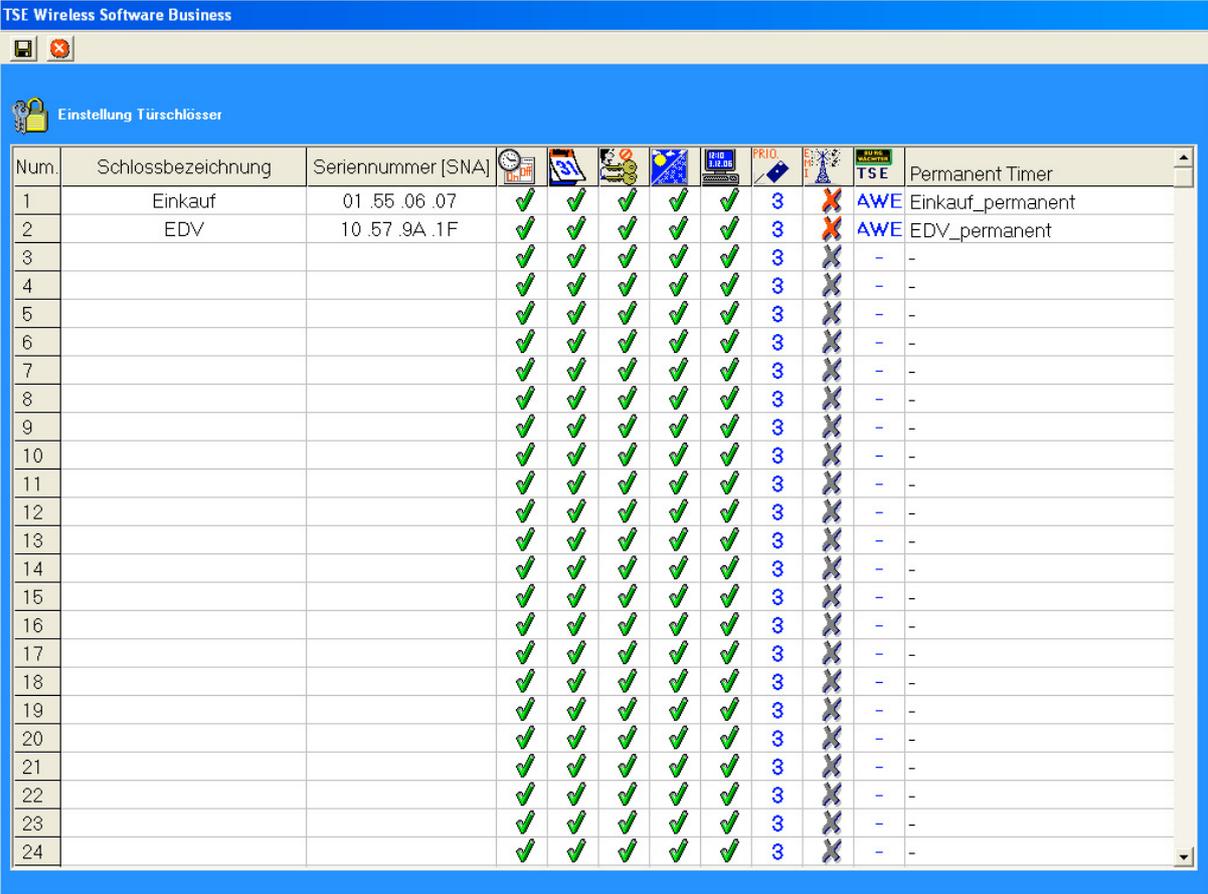
Vor dem Anlegen des E-Keys muss der Funkkanal des Schlosses in der Software eingestellt werden. Dieser muss mit dem Funkkanal der Tastatur übereinstimmen.

Es muss darauf geachtet werden, dass ein E-Key nur bei jeweils einem Benutzer angelegt werden kann.

Ab der Version 2.8 der Auswerteeinheit unterliegt auch der E- Key den im Menüpunkt Benutzerverwaltung vorgenommen Einstellungen bezüglich der Zutrittsberechtigungen. Sollte hier ein Benutzer das Recht ½ haben, ist es ihm dennoch nicht möglich mit E-Key und Code zu öffnen, obwohl er in der Summe auf das Recht 1 kommt. Er benötigt zum Öffnen einen weiteren Benutzer, um somit auf das Recht von mindestens 1 zu gelangen.

3.7 Einstellung Türschlösser

In diesem Menüpunkt werden die Türen konfiguriert, in die die Benutzersets eingelesen werden sollen. Über das Icon  gelangt man zu dem Fenster *Einstellung Türschlösser*.



Num.	Schlossbezeichnung	Seriennummer [SNA]								TSE	Permanent Timer
1	Einkauf	01 .55 .06 .07	✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	AWE	Einkauf_permanent
2	EDV	10 .57 .9A .1F	✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	AWE	EDV_permanent
3			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
4			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
5			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
6			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
7			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
8			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
9			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
10			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
11			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
12			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
13			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
14			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
15			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
16			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
17			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
18			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
19			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
20			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
21			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
22			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
23			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-
24			✓	✓	✓	✓	✓	✓	⊗	-	-

Abb. 22: Einstellung Türschlösser

Falls Sie sich in einem TSE-Netzwerk mit mehreren USB-Adaptern befinden, so wird in diesem Modus unter der „Einstellung Türschlösser“ eine weitere Spalte erzeugt. In dieser Spalte können Sie auswählen unter welchem USB-Adapter die Auswerteeinheit erreichbar ist. Falls diese Spalte nicht sofort sichtbar ist, bewegen Sie die untere Scrollleiste nach rechts.

Im Bereich *Einstellung Türschlösser* sind folgende Auswahlmöglichkeiten vorhanden

Auswahlfelder	Eingabe/Auswahlmöglichkeit
Schlossbezeichnung	max. 10 Zeichen lang z.B. Eingang
Seriennummer	Auswahl: manuell oder automatisch, Konfiguration
Einstellung Schaltuhr	Auswahl X → Funktion deaktiviert Timer werden nicht berücksichtigt ! → Funktion aktiviert Timer werden berücksichtigt
Einstellung Kalender	Auswahl X → Funktion deaktiviert Kalender wird nicht berücksichtigt ! → Funktion aktiviert Kalender wird berücksichtigt
Codeänderung für Benutzer sperren	! → Benutzer kann seinen Code nicht über die Tastatur ändern (nur bei TSE 3004)
Automatische Umstellung von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt	! → Schloss übernimmt automatisch die Sommer-/Winterzeit
Aktuelle Uhrzeit/Datum vom PC übernehmen	! → Bei der Programmierung wird Uhrzeit/Datum im Zylinder geprüft und bei Abweichung aktualisiert (PC-Daten werden übernommen)
Prioritätseinstellung	Auswahl zwischen 1 – 5 1 = niedrige Priorität 5 = hohe Priorität weitere Informationen siehe unten
EMI Einstellung	! → Funktion aktiviert weitere Informationen siehe unten
Burg-Wächter Produkttyp	AWE = Auswerteeinheit SEH = Control
Permanent Timer	Zuordnung der Timer-Sets zur Aktivierung der Permanentöffnungsfunktion im Schloss
USB-Adapter (nur bei Netzwerkvariante)	Zuordnung der Funkadapter TCP/IP zum Schloss

Tab. 3: Auswahl Einstellung Türschlösser

Im Auswahlfeld Prioritäteneinstellung haben Sie die Möglichkeit, auf das Ansprechverhalten des Schlosses bei der Nutzung des E-Key Einfluss zu nehmen. Sollte bei der Nutzung des E-Keys nicht die richtige Tür öffnen, können sie die Priorität dieser Tür erhöhen bzw. der Tür, die fälschlicherweise geöffnet hat, absenken. Die Standardeinstellung ist 3, die höchste Priorität hat 5, die niedrigste hat 1. Im Regelfall ist eine Änderung der Einstellung nicht notwendig.

Die manuelle Eingabe kann verwendet werden, falls die Seriennummer bekannt ist bzw. ein automatisches Anlernen fehlgeschlagen ist.

Unter dem Menüpunkt *Konfiguration* kann die TSE Einheit als Auswerteeinheit oder Steuereinheit definiert werden, bzw. eine bereits vorhandene Zuweisung der Schaltzeit oder Random Funktion geändert werden. Dies sieht wie folgt aus:

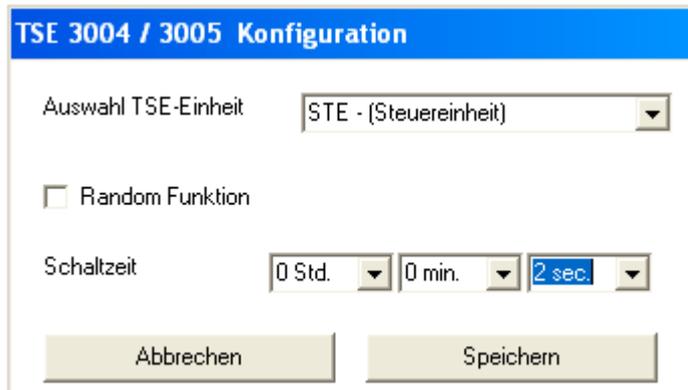


Abb. 27: Konfiguration

Wichtig: Die Auswerteeinheit, die programmiert werden soll, muss in unmittelbarer Nähe zum USB Wireless Adapter sein. Alle weiteren zu programmierenden bzw. schon programmierten Einheiten müssen deutlich davon entfernt sein. Sollte eine manuelle Eingabe vorgenommen werden, ist die Seriennummer SNA im Display der Eingabeeinheit (nur bei TSE 3004) im Menü *Info* nachzulesen.

Beim Anmelden neuer Türschlösser ist darauf zu achten, dass die beiden Einheiten immer mit neuen Batterien bestückt sind.

Die Eingaben müssen über das Icon  abgespeichert werden.

4 Datenübertragung

Im Menüpunkt *Datenübertragung* erfolgt die gesamte Kommunikation zwischen dem Computer und dem Schloss und umgekehrt, außerdem kann hier der Administratorcode geändert werden:

Für alle Datenübertragungsfunktionen ist die Eingabe des Administratorcodes notwendig. Dieser ist werkseitig bei allen TSE 3004 auf 123456 voreingestellt. Bei den TSE 3005 befindet sich ein Zettel mit dem Administratorcode im Batteriefach der Schlosseinheit.

- Daten werden in das Schloss geschrieben
- die Historie wird ausgelesen
- Änderung des Administratorcode

Achtung: Eine Datenübertragung überschreibt komplett den vorhandenen Datensatz. Änderungen, die manuell in das Schloss programmiert worden sind, werden überschrieben!

Beim Übertragen der Daten zum Schloss wird automatisch die im Schloss abgespeicherte Historie zum PC übertragen (wenn Funktion aktiviert) und dort abgespeichert.

Im folgenden ist eine Übersicht über alle vorab konfigurierten Schlösser einsehbar, ein editieren ist hier nicht mehr möglich.

Abb.28: Datenübertragung

Num.	Schlossbezeichnung	Seriennummer	Einstel.	Historie	Admin.
1	EINGANG	0E .72 .D8 .DB	PRG	SAUE	CODE CHANGE
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					

Zur Übertragung der Daten muss wie folgt vorgegangen werden:

- das *Prog.-Symbol* anklicken
- Auswahl, ob Historie mit ausgelesen werden soll oder nicht (Das Auslesen der Historie wird im nächsten Kapitel beschrieben)

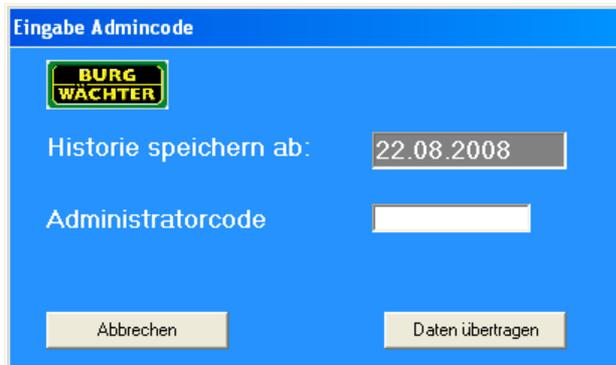


Abb. 29: Eingabe Admincode

- Administratorcode eingeben
- *Daten übertragen* anklicken

Zur Änderung des Administratorcodes muss wie folgt vorgegangen werden:

- Das *Code Change- Symbol* anklicken
- Es erscheint ein Fenster in das der alte und zweimal der neue Code eingegeben werden muss.
- *Daten übertragen* anklicken

Sowohl beim Programmieren des Schlosses als auch beim Auslesen der Historie wird im Übertragungsfenster der aktuelle Batteriestand angezeigt sobald er einmal in der Historie abgespeichert wurde.

5 Historie

Über den Menüpunkt *Datenübertragung* kann die aktuelle Historie eines Schlosses ausgelesen werden.

Alle Daten werden dann in den Ordner des Quellpfades (Installationspfad des Programms) unter **.HIST** abgelegt.

Zum Auslesen der Historie muss wie folgt vorgegangen werden:

- *Save-Symbol* unter Historie anklicken
- Abfrage, ob die Historie ausgelesen werden soll mit OK beantworten
- Unter *Historie speichern vom* wird der Zeitpunkt eingetragen, ab wann die Historie ausgelesen werden soll.
- Eingabe des Administratorcodes
- *Daten übertragen* anwählen

Alle gespeicherten Historien können über den Button *Anzeige Historie* angesehen werden.

6 Einstellungen

Unter *Datei => Einstellung USB-Port* erfolgt die manuelle Einstellung des COM-Ports. Dies ist aber nur notwendig, wenn der USB Adapter nicht automatisch vom System erkannt wurde. Dies ist aber nur in Ausnahmefällen notwendig.

An welchem COM-Port ihres PCs der USB Adapter angeschlossen ist, können Sie unter: Start => Einstellungen => Systemsteuerung => System => Hardware => Geräte Manager => Anschlüsse erkennen.

Der USB-COM-Port muss im Bereich von 1-15 liegen.